



## Mops



Mops  
Nr. 1986 am H 19,5 cm



Mops sitzend weiblich  
Nr. 2126 am H 19,5 cm

Mops sitzend männlich  
Nr. 1986 am H 19,5 cm



Mops auf Kissen  
Nr. 2174 am schw H 8 cm | Nr. 2174 am apr H 8 cm | Nr. 2174 we H 8 cm



Mops auf Kissen  
Nr. 2174 amr schw H 8 cm | Nr. 2174 amr apr H 8 cm | Nr. 2174 amr gefl H 8 cm



Mops sitzend  
Nr. 2158 am gefl H 8 cm | Nr. 2158 am gefl H 8 cm

## Der Mops

Schon im Altertum stand der Mops in hohem Ansehen. Auch später war er in höfischen Kreisen als Schoßhund sehr beliebt. Auf Gemälden von F. Boucher und Fragonard wird er immer wieder als Begleiter hoch- herrschaftlicher Damen dargestellt. Den Freimaurerlogen dient er als Symbolfigur. Die berühmte amerikanische Militärakademie „West Point“ hat den Mops seit Bestehen dieser Einrichtung als Wappentier.

In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts entstehen in Deutschland, in Europa Porzellanmanufakturen. Besonders Sachsen und Thüringen entwickeln sich zu Hochburgen der Porzellanindustrie. Bald produzieren viele dieser Fabriken Möpfe, Möpfe die laufen, stehen und liegen. Anfänglich wurden sie naturgetreu modelliert und bemalt. Später wird der Mops auch zum dekorativen Kunstobjekt. Unter Verwendung der Farben Blau, Pink, Schwarz und mit Blumendekorationen entstehen sehr begehrte Sammlerobjekte.

Auch heute noch werden diese Möpfe hergestellt. Die Porzellanmanufaktur Rudolf Kämmer fertigt ein kleines Sortiment dieser Hunde. Wie unsere Abbildungen zeigen werden sie vielfältig dekoriert. Auf Kundenwunsch gibt es aber auch Sonderanfertigungen. In den letzten Jahren verstärkt sich die Nachfrage nach Porzellanmöpsen und es bestätigt sich die Aussage von Hundebesitzern, dass dieser kleine, liebenswerte „Kerl“ sich immer mehr unsere Herzen erobert.